



# **Kurzfassung** Februar 2018 zur Evaluation vom Dezember 2016

**Schule Milchbuck  
Zürich - Waidberg**

### **Die externe Evaluation**

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis.
- dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

## Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen die Kurzfassung des Evaluationsberichts für die Schule Milchbuck vorzulegen. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Die Evaluation beruht auf der Analyse von Dokumenten der Schule und einer schriftlichen Befragung aller Eltern, der Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse und der Lehrpersonen. Sie umfasste zudem einen dreitägigen Schulbesuch vom 12.-14. Dezember 2016 mit Unterrichtsbeobachtungen sowie Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, weiteren Mitarbeitenden sowie mit der Schulleitung und der Schulpflege.

Der Einbezug mehrerer Datenquellen und verschiedener Personengruppen garantiert ein breit abgestütztes Bild der Schule. Die Abstimmung der Ergebnisse im Team der Evaluationsfachleute sichert eine ausgewogene Beurteilung der Schule. Nähere Informationen zu den Qualitätskriterien und der Methodik der Schulbeurteilung finden sich auf [www.fsb.zh.ch](http://www.fsb.zh.ch).

Die Kurzfassung wurde von der Fachstelle für Schulbeurteilung auf Wunsch der Schule im Februar 2018 erstellt. Sie dient vor allem der raschen Information der Elternschaft und der interessierten Öffentlichkeit in der Schulgemeinde. Sie beschränkt sich auf die wichtigsten Aussagen des Berichts, enthält im Text aber keine weiteren Belege. Im Anhang befindet sich die Auswertung der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern. Sie enthält auch Vergleiche mit den Schulen des Kantons Zürich und zeigt Tendenzen seit der letzten Evaluation auf.

Die Schulleitung und die Schulbehörden verfügen über die integrale Fassung des Evaluationsberichts. Interessierte Personen können den ganzen Bericht auf Verlangen einsehen.

In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Schule beitragen, wünscht die Fachstelle der Schule viel Erfolg!

Zürich, Februar 2018

## Kurzporträt

Die Schule Milchbuck gehört zum Schulkreis Waidberg und liegt im sozial breit durchmischten Quartier Unterstrass der Stadt Zürich. Sie befindet sich mitten in einem Wohnquartier, umgeben von vielen Genossenschaftswohnungen und Reihenhäusern und vereint Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe. Durch ihr stetiges Wachstum, welches anhält, wurden auf dem Schulareal zusätzliche Pavillons für Unterricht und Betreuung bereitgestellt. Sie beherbergen unter anderem Horträume und drei Kindergärten. Drei weitere Kindergärten liegen an der Zeppelin-, der Stüssi- und der Rüttschistrasse. Die zentrale Schulanlage wird auch in der Freizeit von den Kindern und Jugendlichen aus dem Quartier genutzt. Turnhallen und Singsaal sind vermietet, auch die Musikschule bildet einen wichtigen Schwerpunkt. Dies alles macht die Schule zu einem bedeutenden Treff- und Angelpunkt im Quartier. Die Schulleitung wurde im Sommer 2016 von einem Dreier- auf ein Vierer-Gremium aufgestockt. Die vier Schulleitenden arbeiten eng zusammen und werden von aussen als Einheit wahrgenommen.

Zum Zeitpunkt der Evaluation wurden in der Schule in 27 Klassen knapp 600 Kinder und Jugendliche von ca. 80 Lehrpersonen unterrichtet und betreut. Die Klassen der Sekundarschule werden seit vier Jahren in gemischten Abteilungen geführt. Rund 300 Kinder und Jugendliche nutzen die dezentralen Betreuungsangebote der Schule. Diese tragen neben den vielfältigen Anlässen der Klassen und Stufen sowie der gesamten Schuleinheit massgeblich dazu bei, dass sich die Kinder und Jugendlichen in der grossen Schule vertieft gegenseitig kennenlernen können. An der Schule wirken jugendliche „Konfliktlotsen“, welche regelmässig weitergebildet werden. Die beiden Schülerräte der Primar- und der Sekundarschule sind gut etabliert. Dies trifft auch auf den Elternrat zu.

Die Schule Milchbuck ist Mitglied im Schweizerischen Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen und im kantonalen Netzwerk der Umweltschulen. Zudem arbeitet sie als Kooperationsschule mit der Pädagogischen Hochschule Zürich zusammen. Bei der Unterrichtsentwicklung lässt sie sich bei einem auf drei Jahre angelegten Projekt von der Pädagogischen Hochschule Luzern unterstützen.

## Qualitätsprofil

### *Wertschätzende Gemeinschaft*

---

**Vielfältige Aktivitäten und Anlässe, ein umfassendes Betreuungsangebot und eine sorgfältige Präventionsarbeit fördern ein Schulklima, in dem sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen.**

- Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich sehr wohl an der Schule. Der Schulalltag verläuft meist friedlich. Fast alle Eltern von Kindergarten- und Primarschulkindern sowie die meisten Eltern von Jugendlichen aus der Sekundarschule sind mit dem Klima an der Schule zufrieden oder sehr zufrieden.
- Das Schulteam fördert ein gutes Klima durch vielfältige Aktivitäten (u. a. klassen- durchmischten Projektwochen, Sporttage, Sternwanderungen, Lesungen, Erzähl- nachte, Theaterbesuche, Weihnachtssingen, Projekt „Milchstrasse“). Die Umwelt- schule Milchbuck führt einen klassenübergreifend organisierten „Gartenclub“. Insgesamt gelingt es ihr gut, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.
- Das dezentrale und familiäre Betreuungsangebot (Morgentisch-, Mittags- und Nach- mittagsangebote) leistet einen wichtigen Beitrag zu einem guten Schulklima. Das Be- treuungskonzept regelt die organisatorischen Fragen detailliert.
- Die Schule betreibt auf verschiedenen Ebenen eine sorgfältig geplante Präventions- arbeit. Ein detailliertes Präventionskonzept liegt vor. Als eigentliches „Herzstück“ ist eine umfassende elektronische Präventionsdatenbank eingerichtet, welche nach Stu- fen geordnete Vorgaben und Anregungen für den Unterricht in verschiedenen Berei- chen beinhaltet (z. B. Gewalt, Sucht, Medien, Konsum/Geld, Körper/Sexualität, Er- nährung/Bewegung). Auch die Schulsozialarbeit wirkt in der Krisenintervention präventiv. In die gleiche Richtung zielen Aktivitäten aus dem Programm PFADE.
- Das Schulteam überträgt den Schülerinnen und Schülern via Schülerparlamente und Konfliktlotsen eine Mitverantwortung für ein gelingendes Zusammenleben. Basis der Schülermitwirkung bildet der Klassenrat, der in den meisten Klassen wöchentlich stattfindet und jeweils zwei Klassendelegierte in das Primar- resp. das Sekundar- schulparlament („SmS“ = Schülerinnen und Schüler machen Schule) entsendet. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich von den Lehrpersonen ernst genommen.
- Die prägnanten Verhaltensgrundsätze sind gut etabliert und breit akzeptiert. Im Posi- tionspapier „Umgang im Milchbuck“ wird von den Lehrpersonen verlangt, dass sie hinschauen, Probleme ansprechen und gegebenenfalls handeln. Diese gemeinsame Grundhaltung ist an der Schule gut abgestützt. Die Eltern attestieren der Schule ei- nen kompetenten Umgang mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft.

### Lernförderliche Unterrichtsgestaltung

**Die Lehrpersonen bauen den Unterricht nachvollziehbar auf und setzen zweckmässige Lehr- und Lernarrangements ein. Das Lernklima in den Klassen ist angenehm und arbeitsfreundlich.**

- Der Unterricht ist zumeist klar strukturiert und zeigt einen gut nachvollziehbaren Aufbau der Lerninhalte. In den meisten Klassenzimmern sind Tages- und Wochenübersichten stufengerecht visualisiert. Dank altersadäquater und nachvollziehbarer, teilweise auch schriftlicher Erklärungen können die Schülerinnen und Schüler die Aufträge rasch angehen. Zudem unterstützen ritualisierte Elemente die reibungslosen Übergänge zu neuen Aktivitäten gut. Insgesamt ermöglicht die Organisation und Rhythmisierung des Unterrichts den Schülerinnen und Schülern, die Lern- und Arbeitszeit effizient zu nutzen.
- Die Lehr- und Lernarrangements bieten den Schülerinnen und Schülern oftmals eine gute Plattform, ihre Arbeit zielführend anzugehen. Viele Lehrpersonen achten darauf, die Lernziele frühzeitig bekannt zu geben. Die Lehrpersonen setzen in ihrem Unterricht bewusst geführte Klassengespräche sowie Partner- und Gruppenarbeiten, aber auch Erlebnis-, oder Projektunterricht ein. Der wöchentliche DIA-Morgen („am Dienstag ist alles anders“) auf der Sekundarstufe ermöglicht eine vertiefte, konzentrierte Auseinandersetzung mit einem Thema. Die meisten Schülerinnen und Schüler finden den Unterricht interessant.
- Das Lernklima in den Klassen ist meist wohlwollend und arbeitsförderlich. Im Unterricht haben fast alle Lehrpersonen einen guten Überblick über die verschiedenen Aktivitäten. Die meisten Schülerinnen und Schüler fühlen sich in ihrer Klasse wohl.
- In den Klassen werden Fragen des Zusammenlebens regelmässig thematisiert. Auf der Primar- und Sekundarstufe sind dafür regelmässige Klassenratsstunden installiert. In diesen werden Klassenregeln besprochen und vereinbart sowie Anliegen aus und für den SmS formuliert. In den unteren Klassen werden Elemente aus dem PFADE-Programm eingesetzt. Bei Konflikten unter den Schülerinnen und Schülern sind den Lehrpersonen zeitnahe Gespräche wichtig. In diesem Zusammenhang ist die hilfreiche Unterstützung der Schulsozialarbeit zu nennen. Die Beurteilung der Aussage bezüglich fairen Lösungen bei Streitereien zeigt allerdings eine breite Streuung auf.
- Ein curricularer Aufbau bezüglich der Umsetzung von Lehr- und Lernformen ist nicht vorhanden. Es ist nicht deutlich, welche Stellenwerte beispielsweise kooperative Lernformen, klassenübergreifender Atelierunterricht oder PFADE in den Stufen einnehmen und welche längerfristigen, konkreten Ziele damit verfolgt werden sollen.

### *Individuelle Lernbegleitung*

**Die Lehrpersonen unterstützen die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler angemessen. Eine zielgerichtete, individuelle Lernbegleitung findet an der Schule erst punktuell statt.**

- Viele Lehrpersonen beachten die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -wege von Schülerinnen und Schüler gut. Sie nutzen offene Aufgabenstellungen wie beispielsweise Leseaufträge oder Postenarbeiten, um Raum für individuelle Lern- und Arbeitsstrategien zu geben. Zudem werden niveaudifferenzierte Aufgaben gestellt. Auf allen Stufen setzen die Lehrpersonen Arbeitspläne ein, welche Grundanforderungen und Zusatzaufgaben ausweisen. Eine Mengendifferenzierung ist gut ersichtlich. Für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf (IF<sup>1</sup>, ISS<sup>2</sup> oder DaZ<sup>3</sup>) passen die Förderlehrpersonen die Arbeitspläne oder Aufträge an.
- Die Schule hat mehrere attraktive und förderorientierte Lernangebote eingerichtet, welche individuelle Interessen und Fähigkeiten aufnehmen und unterstützen (z. B. Individuelles Lernen auf der Sekundarstufe, in welchen die Schülerinnen und Schüler an ihren eigenen Themen arbeiten können, die Arbeit in der Bibliothek oder das „Mittagsstudium“). Auch ausserhalb des Unterrichts bietet die Schule den Schülerinnen und Schülern interessante Angebote wie den Gartenclub, Exkursionen oder diversen Sportangeboten.
- Die individuelle Lernbegleitung ist an der Schule nur ansatzweise prozessorientiert und nachvollziehbar vorhanden. Zwar ist der binnendifferenzierte Unterricht ein Schwerpunktthema der Schule, die gewählten Lehr- und Lernarrangements werden jedoch häufig nicht dem Anspruch gerecht, einzelne Schülerinnen und Schüler sowie Gruppen gezielt zu unterstützen. Leistungsstärkere Lernende werden wenig gezielt gefördert.
- Die Lehr- und Lernarrangements sind nur punktuell auf die Förderung von selbstverantwortlichem Lernen ausgerichtet. Der Lernprozess wird deutlich von der Lehrperson bestimmt. Die Schülerinnen und Schüler erledigen die verlangten Aufträge und Hausaufgaben, steuern ihren Lernprozess aber meist nicht aktiv. Die Qualität entsprechender Lernarrangements ist stark von den einzelnen Lehrpersonen abhängig. Es fehlen klare Vereinbarungen, wie auf den verschiedenen Stufen das selbstständige, selbstverantwortliche Lernen aufgebaut und installiert werden soll.
- In Bezug auf die Vorbereitung auf die jeweils nächste Stufe zeigt sich an der Schule ein kontroverses Bild: Die Eltern der Kindergarten- und Primarstufe sind damit insgesamt sehr zufrieden, jene der Sekundarstufe deutlich weniger. Es ist nicht ersichtlich, welche kindbezogenen Elemente für einen reibungslosen Stufenübertritt vorgesehen sind.

<sup>1</sup> IF: Integrative Förderung

<sup>2</sup> ISS: Integrative Förderung in der Verantwortung der Sonderschule

<sup>3</sup> DaZ: Deutsch als Zweitsprache

### Integrative sonderpädagogische Angebote

**Die integrative Förderung basiert auf einer niederschweligen und flexiblen Zusammenarbeit. Für den Förderplanungsprozess bestehen keine verbindlichen Abläufe und kaum einheitliche Instrumente.**

- Im Bereich der sonderpädagogischen Angebote findet in den Klassenteams und Pädagogischen Teams (PT) eine niederschwellige und flexible Zusammenarbeit statt. In regelmässigen Besprechungsgefässen werden einerseits differenzierte kindbezogene Förderthemen besprochen, andererseits auch geeignete Unterrichtsformen und -themen miteinander geplant, um mit offenen Aufträgen das Arbeiten und Lernen am gleichen Gegenstand zu ermöglichen. Die Zusammenarbeit im ISS-Bereich wird von den Beteiligten geschätzt. In den PT finden zudem regelmässige Fallbesprechungen statt. Im Bereich der Begabtenförderung werden für die Primar- und Sekundarstufe verschiedene Kurse angeboten.
- An der Schule werden mehrere Elemente der Förderplanung sorgfältig umgesetzt. Zu nennen sind ausführliche Lernstanderfassungen und Diagnostik nach ICF<sup>4</sup>-Domänen sowie „sprachgewandt“ für den DaZ-Bereich. Die individuellen Förderziele der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lernbedürfnissen sind präsent, weil die Mehrheit der Förderlehrpersonen diese gut steuert und ihre fachliche Verantwortung für eine gelingende schulische Integration engagiert wahrnimmt.
- Das Förderkonzept von 2009 regelt den Förderplanungsprozess zu wenig verbindlich und ist nicht auf die aktuellen schulischen Verhältnisse abgestimmt. Im Konzept fehlen eine Übersicht des Förderplanungszyklus und die dazu erforderlichen Instrumente. Zudem ist der Förderplanungszyklus nicht definiert, terminliche und inhaltliche Prozesselemente sind nicht vereinbart. Des Weiteren werden im Bereich der Erfassung/Diagnostik, des Förderplans und der Dokumentation des Entwicklungsverlaufs nicht einheitliche Instrumente verwendet.
- Die Schule verfügt über keine eigentlichen Förderpläne, die auf eine gezielte, fächerübergreifende Zusammenarbeit ausgerichtet sind. Die Instrumente unterscheiden teilweise nicht zwischen Diagnostik und Planung. Es ist nicht erkennbar, inwieweit die am Schulischen Standortgespräch vereinbarten Ziele in die fächerübergreifende Förderung aufgenommen werden. Zudem sind die entsprechenden Massnahmen häufig nur rudimentär beschrieben. Zuständigkeiten werden oft nicht festgehalten. Auch ist nicht erkennbar, ob die Schule die fachlichen Ressourcen der Sonderschulen nutzt.

<sup>4</sup> ICF: International Classification of Functioning, Disability and Health



### *Vergleichbare Beurteilung*

---

**Die meisten Lehrpersonen beurteilen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler fair und nachvollziehbar. Verbindliche Absprachen für eine vergleichbare Beurteilungspraxis sind nur ansatzweise vorhanden.**

- Die meisten Lehrpersonen sorgen in ihren Klassen für eine faire und nachvollziehbare Beurteilung von fachlichen Leistungen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten oft Lernziele, welche den Lernkontrollen zugrunde liegen. Einige Lehrpersonen besprechen mit der Klasse die Prüfungsvorbereitung und geben entsprechendes Übungsmaterial ab. Viele Lehrpersonen stellen die Bewertung der Lernkontrollen mit erreichten und maximal erreichbaren Punktezahlen dar. Teilweise werden auch Beobachtungsraster für eine systematische Erfassung von Fertigkeiten angewendet.
- Die Beurteilung von Arbeits-, Lern und Sozialverhalten erfolgt auf der Mittel- und Sekundarstufe anhand verbindlicher Kompetenzraster. Zwar wird Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen in den Stufen unterschiedlich gehandhabt, ein Einbezug der Fach- und Förderlehrpersonen ist aber überall gewährleistet.
- Die Schule hat bezüglich der fachlichen Leistungsbeurteilung kaum verbindliche Grundlagen entwickelt. Die Lehrpersonen gehen bei der Beurteilung mehrheitlich individuell vor. Es gibt keine Vereinbarungen auf der Stufe, welche auf eine gemeinsame, kriterienorientierte Handhabung hinweisen. Die Leistungsbeurteilungen sind häufig bilanzierend. Die Schülerinnen und Schüler erhalten wenig Gelegenheit für Probetests, um danach mit angepasstem Übungsmaterial arbeiten zu können.
- Eine gewinnbringende Auseinandersetzung über die Vergleichbarkeit in der Beurteilung findet nur punktuell statt. Das Gesamtteam hat sich bisher kaum mit dem möglichen Nutzen aus den Ergebnissen von vergleichbaren Leistungstests auseinandergesetzt bzw. es liegen dazu keine verbindlichen Vereinbarungen vor. Auch die Vergleichbarkeit der Einträge für die Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen ist nicht gewährleistet. Die Kriterien sind zwar genau definiert, die Handhabung der Einträge ist jedoch teilweise nicht transparent und sehr personenabhängig.

### *Wirkungsvolle Führung*

---

**Die Personalführung erfolgt unterstützend und sehr wertschätzend. Die Schulführung setzt wichtige pädagogische Schwerpunkte. Die organisatorischen Abläufe sind zweckmässig und verlaufen reibungslos.**

- Die Personalführung erfolgt unterstützend und sehr wertschätzend. Die Mitarbeitenden loben die einfühlsame Art und das Wohlbefinden der vier Schulleitenden. Die Schulleitung ist gut erreichbar. Sie nimmt sich Zeit für Anliegen, ist flexibel und unter-

stützt gut sowie lösungsorientiert. Neue Mitarbeitende werden gut eingeführt. Die Mitarbeitergespräche sind klar strukturiert und werden als zielorientiert beschrieben. Zur Vorbereitung der Unterrichtskurzbesuche durch die Schulleitung liegen eine Checkliste für die Lehrpersonen und ein Beobachtungsbogen für die Schulleitung vor.

- Die Schulführung setzt wichtige pädagogische Schwerpunkte. Nach der Fusion von Primar- und Sekundarschule wurde mehrere Jahre erfolgreich an der Schulkultur (Lebensraum Schule) gearbeitet. Seit 2016 wird ein 3-Jahresprogramm zur Unterrichtsentwicklung realisiert, in dessen Zentrum die Steigerung der Kompetenz bezüglich differenzierender Lernangebote steht. Eine wichtige Rolle bei der Koordination und Steuerung der Unterrichtsentwicklung kommt der Steuergruppe zu.
- Die organisatorischen Abläufe an der grossen Schule sind zweckmässig und verlaufen reibungslos. Das ausführliche Betriebskonzept regelt u.a. die Organisationsstrukturen, die Aufgaben und Kompetenzen von Schulleitung und Team sowie die Informationsabläufe. Die Jahresprogramme der Schule sind gut verständlich und übersichtlich gestaltet. Es liegen Terminlisten vor. Die Sitzungen von Arbeits- und Projektgruppen werden protokolliert und für alle zugänglich abgelegt. Die Lehrpersonen fühlen sich sehr gut und rechtzeitig informiert.
- Die Schulführung strebt in wichtigen Fragen des Unterrichts keine verbindlichen Vereinbarungen im Schulteam und in den Subgruppen an. Es fehlen an der Schule angemessene Unterrichtsstandards. Es bleibt der einzelnen Lehrperson überlassen, welche Schlüsse sie aus Weiterbildungsanlässen für den eigenen Unterricht zieht.

#### *Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung*

---

**Das Schulteam arbeitet engagiert an den vereinbarten Entwicklungsschwerpunkten. Wichtige Elemente eines Qualitätsmanagements sind implementiert. Der Qualitätssicherung in der Unterrichtsentwicklung wird zu wenig Beachtung geschenkt.**

- Die Schule bearbeitet kontinuierlich und engagiert die vereinbarten Entwicklungsvorhaben. Der Hauptfokus liegt aktuell auf den beiden Projekten „Verzahnung von Unterricht und Betreuung“ und „Differenzierung von Lernangeboten“. Weitere Tätigkeitsfelder der letzten Jahre waren die „Begabungs- und Begabtenförderung“, „Bewegungsaktivitäten im Kindergarten“ sowie die Realisation des Präventionskonzepts. Die neue Schulprogrammübersicht listet zusätzliche Anliegen auf, wie die Umsetzung des Lernplans 21, den neuen kantonalen Berufsauftrag oder das „Psychologische Coaching“. Im Weiteren setzt die Schule Jahresmottos um, die mit dem Leitbild der Schule verknüpft sind.

- Das Schulteam berücksichtigt bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung wichtige Elemente eines Qualitätsmanagements. So werden Entwicklungsvorhaben an Projektgruppen, laufende und wiederkehrende Aktivitäten an Arbeitsgruppen übertragen. In Anbetracht der Entwicklung hin zu einer Tagesschule werden Hortleitende zunehmend in Arbeits- und Projektgruppen eingebunden. Bei Bedarf zieht die Schule externe Fachpersonen zur Unterstützung bei. Die Schule dokumentiert ihre laufenden Vorhaben konsequent und reflektiert sie regelmässig. Die Schulleitung fasst zudem im Rahmen ihrer Rechenschaftslegung aussagekräftige Jahresberichte.
- Die Mitglieder des Schulteams arbeiten engagiert an vereinbarten Entwicklungsschwerpunkten. Besonders gut entwickelt ist die Zusammenarbeit bei der Organisation des Schulalltags, leicht weniger ausgeprägt ist sie bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung. In diesem Zusammenhang wird die Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern sehr gelobt.
- Die Schule holt punktuell Feedback zu ihrer Arbeit ein. So führte die Schulleitung 2014 zu ihrem Wirken eine Online-Befragung bei den Lehrpersonen durch. Bezüglich des Wohlbefindens in den Klassen organisierten die Konfliktlotsen vor einiger Zeit eine Erhebung. Zum Zeitpunkt der externen Evaluation lief unter den Lehrpersonen eine Umfrage zur Projektwoche. Verschiedene Lehrpersonen holen regelmässig von ihren Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen zu ihrem Unterricht ein. Die meisten Lehrpersonen erhalten regelmässig Feedback von ihren Kolleginnen und Kollegen. An der Schule gibt es jedoch kaum Elternbefragungen.
- Der Qualitätssicherung in der Unterrichtsentwicklung wird zu wenig Beachtung geschenkt. Zwar sind in den Projektbeschrieben jeweils Entwicklungsziele formuliert. Sie sind jedoch häufig wenig präzise und kaum messbar. Übergeordnete Zielsetzungen fehlen in den Jahresplanungen. Eigentliche Mehrjahresplanungen (= Schulprogramm) mit Qualitätsschwerpunkten, Entwicklungs- und Sicherungszielen, Evaluationskriterien, Ressourcensteuerung und Terminplanungen bestehen nicht. Dadurch werden einerseits im Bereich Unterricht die längerfristige Strategie und das angestrebte Schulprofil kaum sichtbar. Andererseits ist nach Abschluss eines Projektes oder anlässlich von Q-Tagen nicht zu eruieren, ob und in welchem Ausmass die gesteckten Ziele erfüllt wurden.

#### *Zusammenarbeit mit den Eltern*

---

**Schulleitung und Lehrpersonen informieren insgesamt umfassend über gesamtschulische Belange und Klassenaktivitäten. Die institutionelle Elternmitwirkung ist gut etabliert.**

- Die Schule informiert die Eltern umfassend über gesamtschulische Belange und nutzt hierfür verschiedene Kanäle (Briefe der Schulleitung, Homepage, Elternabende). Die meisten Eltern sind mit den Informationen zufrieden.

- Die meisten Lehrpersonen berichten regelmässig und ausführlich über Klassenaktivitäten und ihre Unterrichtsinhalte. Als Kommunikationsmittel dienen dafür u. a. das „Milchbuch“ der Lernenden, SMS, E-Mail, Elternabende, Schulbesuche, Klassenanlässe und Elterngespräche. Generell zeigen sich aus der Sicht der Eltern bei den Kommunikationstätigkeiten von Lehrperson zu Lehrperson deutliche Unterschiede. Die Eltern haben genügend Möglichkeiten, mit den Klassenlehrpersonen in Kontakt zu treten. Deutlich kritischer schätzen die Eltern hingegen die Informationen der Klassenlehrperson über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes sowie generell zum Unterricht ein.
- Die institutionelle Elternmitwirkung ist an der Schule gut etabliert. Die Delegierten des Elternrates Milchbuck nehmen in der Praxis regelmässig Rücksprache mit den Eltern einer Klasse und leiten Informationen weiter. Der Elternrat Milchbuck engagiert sich in verschiedenen Projekten, beispielsweise zur Schulwegsicherheit oder bei der Präventionsarbeit. Die Delegierten organisieren eigene Anlässe, z.B. Lesenächte an der Schule oder Elternbildungsveranstaltungen. Dazu koordinieren sie die Elternmithilfe bei Schul- oder Klassenveranstaltungen. Diese Unterstützung wird von den Lehrpersonen sehr geschätzt. Die Zusammenarbeit zwischen Elternrat und Schule verläuft erfreulich. Die meisten Eltern fühlen sich mit ihren Anliegen ernst genommen und sind der Meinung, genügend Mitwirkungsmöglichkeiten zu haben.

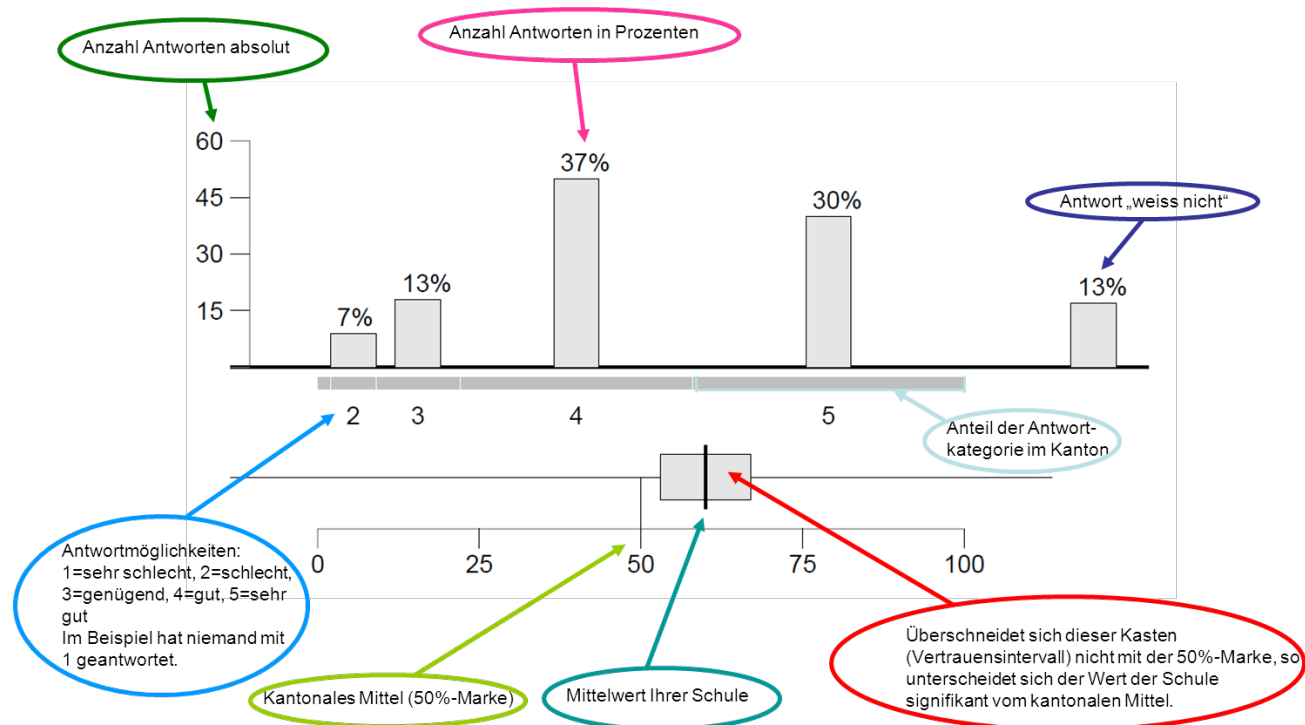
### Berufswahlvorbereitung

**Die Berufswahlvorbereitung zeichnet sich durch eine klare Arbeitsteilung, eine verlässliche Kooperation und einen guten Informationsfluss aus.**

- Der Berufswahlprozess ist gut strukturiert. Als Schwerpunkte übernimmt das Laufbahnzentrum die Klassen- und Elternorientierungen kurze Einzelberatungen im Schulhaus und ausführliche im Berufsinformationszentrum. Zudem trägt es die Verantwortung für die Unterstützung der Lehrpersonen bei Fragen zur Vermittlung von Schnupperlehren/Lehrstellen sowie für Hinweise auf weiterführende Schulen/Brückenangebote. Auf der anderen Seite organisieren die Lehrpersonen den Stellwerksprozess, besuchen mit ihren Jugendlichen die Berufsmesse und lassen sie ein Berufswahltagbuch führen. Die Schule bietet eine Vorbereitung auf die Gymnasiumprüfungen an. Eltern sowie Schülerinnen und Schüler erachten den Berufswahlprozess als gewinnbringend.
- Die individuelle Begleitung der Schülerinnen und Schüler ist fester Bestandteil des Berufswahlprozesses. Jeweils rund drei Viertel der betroffenen Jugendlichen und Eltern beurteilen die Unterstützung im Berufswahlprozess als gut oder sehr gut. Der BiZ-Fachperson ist der Austausch mit den Klassenlehrpersonen sehr wichtig, beispielsweise bei Einschätzungen der Leistungsfähigkeiten von Jugendlichen.

## Auswertung Fragebogen

### Lesebeispiel



### Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n.s. Abweichung ist nicht signifikant
- + Abweichung ist signifikant positiv
- Abweichung ist signifikant negativ
- k.A. keine Angaben
- Einschätzung weicht nicht signifikant ab von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ➔ Einschätzung signifikant höher als bei der letzten Evaluation dieser Schule\*
- ➡ Einschätzung signifikant tiefer als bei der letzten Evaluation dieser Schule\*

\*Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

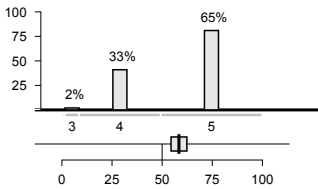
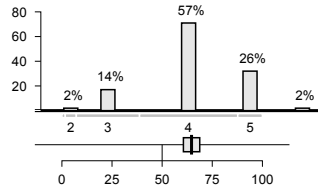
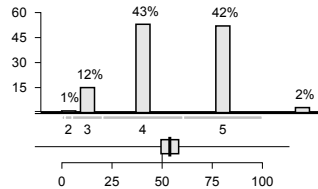
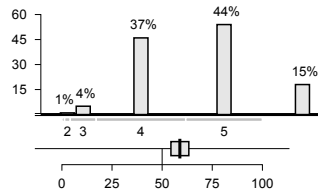
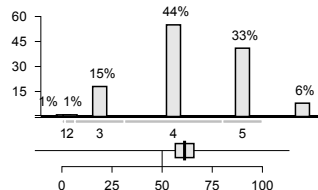
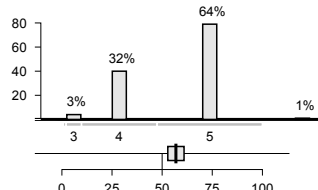
Für weitere Informationen zur Methodik siehe <http://www.fsb.zh.ch/> → Schulbeurteilung  
→ Informationen zum Herunterladen

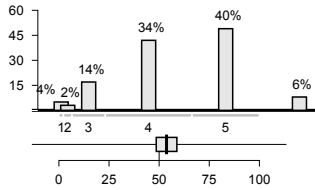
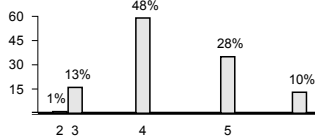
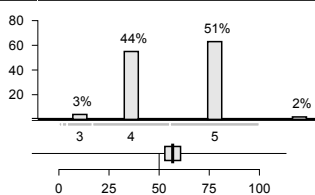
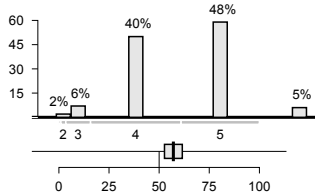
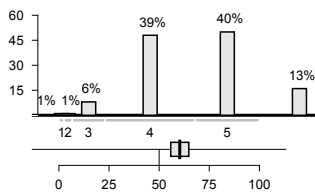
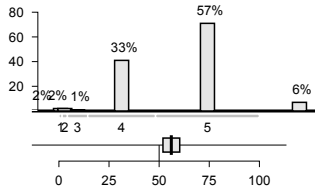


## Auswertung

### Zürich - Waidberg Milchbuck vereint, Schülerinnen und Schüler (Mittelstufe)

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 124**

Lebenswelt Schule								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.		0	98%	4.64	+	↗	4.73
SCH P 5	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.		0	83%	4.05	+	↗	4.05
SCH P 7	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.		0	85%	4.34	n.s.	↗	4.60
SCH P 8	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.		0	81%	4.47	+	↗	4.57
SCH P 10	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.		0	77%	4.16	+	↗	4.34
SCH P 11	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	96%	4.63	+	↗	4.73

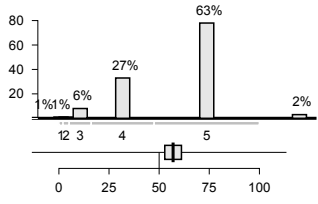
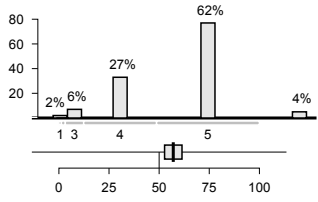
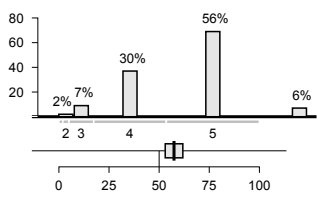
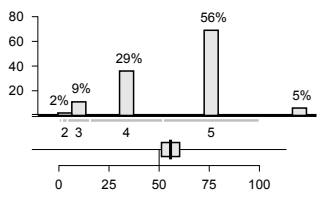
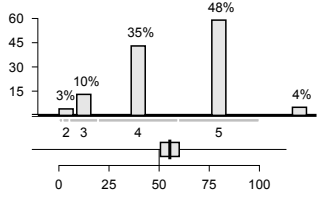
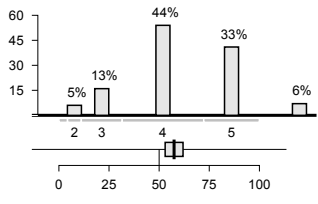
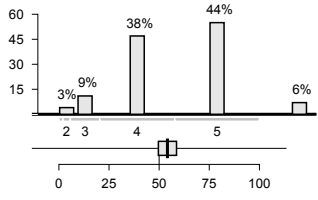
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	73%	4.23	n.s.	↗	4.45
SCH P 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft.		0	76%	4.19	k.A.	k.A.	k.A.
SCH P 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.		0	95%	4.50	+	↗	4.65
SCH P 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		0	88%	4.44	+	↗	4.57
SCH P 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		0	79%	4.38	+	↗	4.47
SCH P 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.		0	90%	4.58	+	↗	4.71



## Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
SCH P 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>55%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	4%	4	39%	5	55%	2	2%	0	94%	4.54	n.s.	↗	4.73		
Rating	Percentage																			
3	4%																			
4	39%																			
5	55%																			
2	2%																			
SCH P 22	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>62%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	5%	4	31%	5	62%	2	2%	0	94%	4.60	+	↗	4.60		
Rating	Percentage																			
3	5%																			
4	31%																			
5	62%																			
2	2%																			
SCH P 23	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>50%</td></tr><tr><td>2</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	10%	4	32%	5	50%	2	7%	0	82%	4.45	+	↗	4.51		
Rating	Percentage																			
3	10%																			
4	32%																			
5	50%																			
2	7%																			
SCH P 25	Ich fühle mich wohl in der Klasse.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>5</td><td>77%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	4%	4	17%	5	77%	0	94%	4.75	+	↗	4.77		
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	4%																			
4	17%																			
5	77%																			
SCH P 26	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>52%</td></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	2%	4	35%	5	52%	1	2%	0	86%	4.44	+	↗	4.55
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	2%																			
4	35%																			
5	52%																			
1	2%																			
SCH P 27	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>45%</td></tr><tr><td>2</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	8%	4	33%	5	45%	2	14%	0	78%	4.46	+	↗	4.64		
Rating	Percentage																			
3	8%																			
4	33%																			
5	45%																			
2	14%																			
SCH P 29	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>1%</td></tr><tr><td>4</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>44%</td></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	1%	4	44%	5	44%	1	5%	0	87%	4.40	+	↗	4.58
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	1%																			
4	44%																			
5	44%																			
1	5%																			

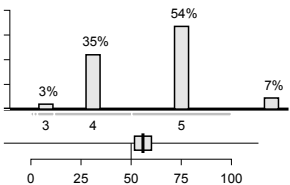
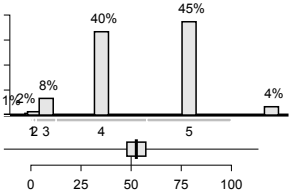
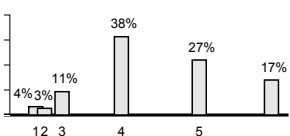
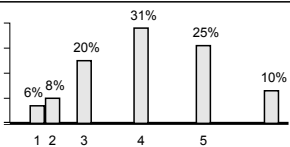


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 32	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		0	90%	4.60	+	↗	4.70
SCH P 34	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.		0	89%	4.61	+	↗	4.68
SCH P 35	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		0	85%	4.53	+	↗	4.67
SCH P 37	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		0	85%	4.52	+	↗	4.66
SCH P 40	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	82%	4.39	+	→	4.56
SCH P 41	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		0	77%	4.16	+	→	4.38
SCH P 45	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	82%	4.38	n.s.	↗	4.57



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 47	Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen.		0	91%	4.56	k.A.	k.A.	k.A.
SCH P 48	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	92%	4.49	k.A.	k.A.	k.A.
SCH P 49	Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	77%	4.22	k.A.	k.A.	k.A.
SCH P 51	Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde.		0	76%	4.36	k.A.	k.A.	k.A.
SCH P 71	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.		0	73%	4.34	+	↗	4.47
SCH P 74	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	82%	4.38	n.s.	↗	4.60
SCH P 75	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.		0	88%	4.48	+	↗	4.61
SCH P 76	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		0	79%	4.42	n.s.	↗	4.64



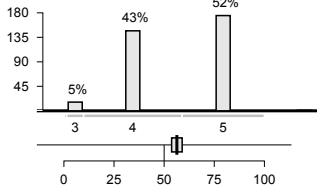
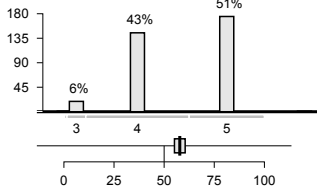
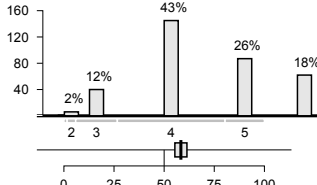
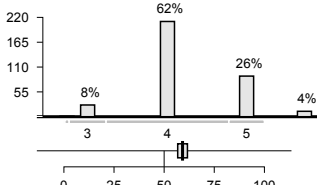
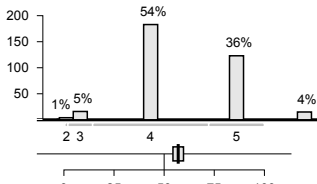
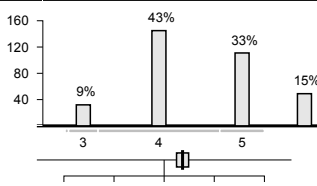
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P 78	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.		0	90%	4.56	+	↗	4.71
SCH P 80	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		0	85%	4.40	n.s.	↗	4.62
SCH P 81	Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		0	65%	4.13	k.A.	k.A.	k.A.
SCH P 136	Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		0	56%	3.83	k.A.	k.A.	k.A.

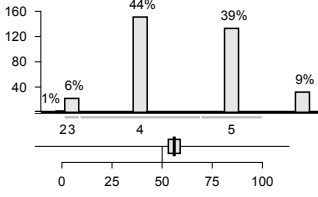
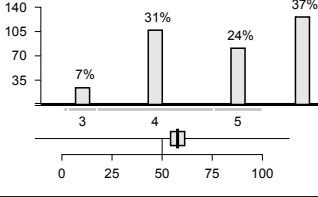
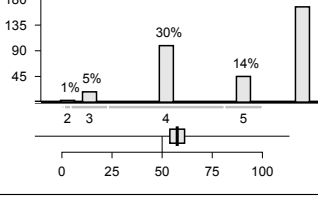


## Auswertung

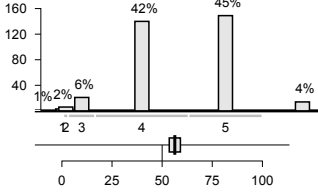
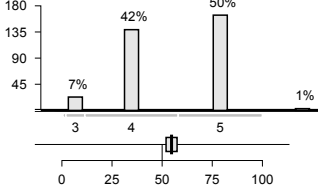
### Zürich - Waidberg Milchbuck vereint, Eltern (Primarstufe)

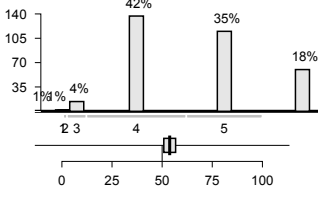
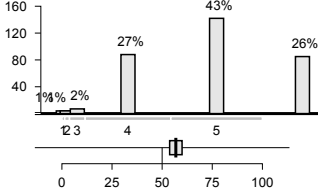
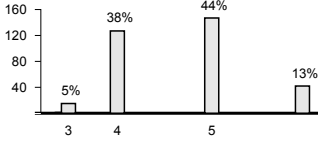
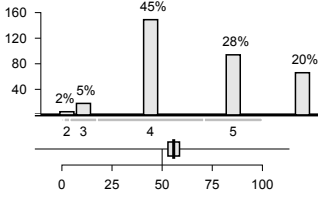
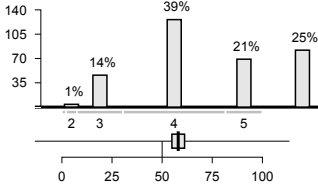
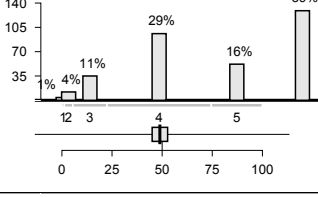
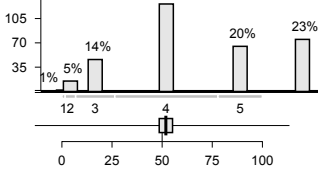
Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 349**

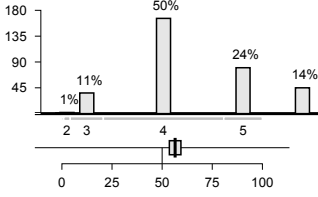
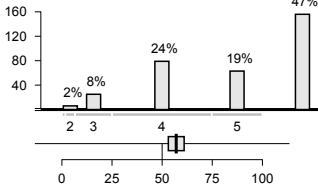
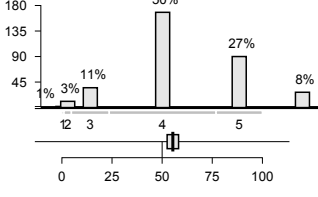
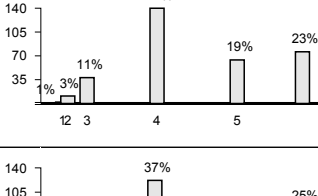
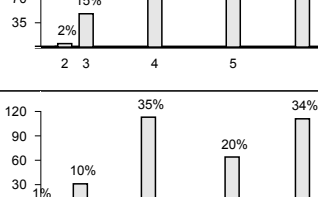
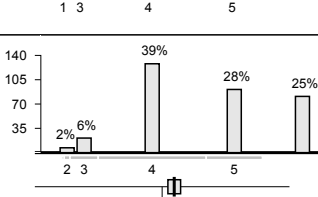
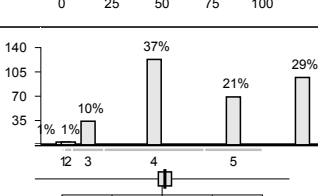
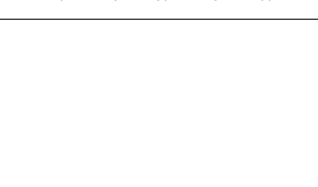
Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.		10	95%	4.49	+	↗	4.57	
ELT P 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.		8	94%	4.47	+	↗	4.59	
ELT P 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		8	68%	4.13	+	↗	4.24	
ELT P 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.		9	89%	4.19	+	↗	4.22	
ELT P 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.		7	89%	4.32	+	↗	4.45	
ELT P 9	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		12	76%	4.28	+	↗	4.34	

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 15	Die Schulregeln sind sinnvoll.		9	84%	4.37	+	↗	4.45
ELT P 16	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		9	55%	4.27	+	↗	4.35
ELT P 17	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		17	43%	4.14	+	↗	4.25

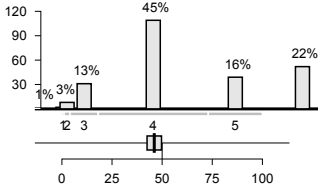
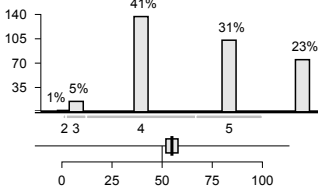
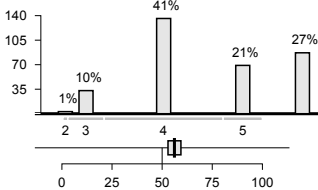
## Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 23	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.		16	87%	4.39	+	↗	4.43
ELT P 25	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		18	92%	4.45	+	↗	4.54

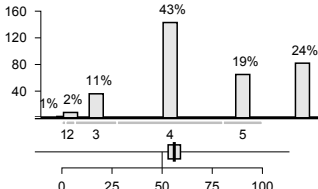
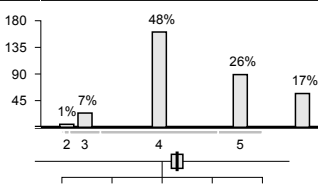
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 26	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		19	76%	4.38	+	↗	4.48
ELT P 27	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		19	70%	4.54	+	↗	4.63
ELT P 31	Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind.		16	82%	4.47	k.A.	k.A.	k.A.
ELT P 35	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		17	73%	4.28	+	↗	4.34
ELT P 36	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		22	60%	4.06	+	↗	4.14
ELT P 40	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		21	45%	4.01	n.s.	→	4.30
ELT P 41	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		20	58%	3.99	n.s.	↗	4.20

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 43	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		19	75%	4.15	+	↗	4.16
ELT P 45	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		20	43%	4.19	+	↗	4.23
ELT P 46	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		16	77%	4.13	+	↗	4.23
ELT P 47	Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen.		18	62%	4.06	k.A.	k.A.	k.A.
ELT P 48	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		19	59%	4.09	k.A.	k.A.	k.A.
ELT P 51	Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet.		26	55%	4.16	k.A.	k.A.	k.A.
ELT P 52	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		21	67%	4.27	+	↗	4.34
ELT P 74	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		18	58%	4.14	n.s.	↗	4.31



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 77	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		108	61%	4.01	-	→	4.31
ELT P 78	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.		17	72%	4.35	+	↗	4.45
ELT P 80	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		21	63%	4.14	+	↗	4.19

## Schulführung und Zusammenarbeit

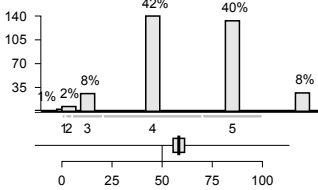
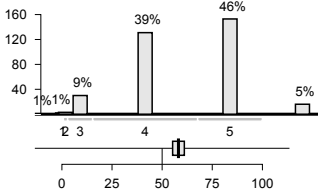
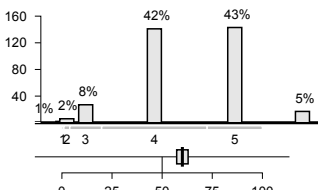
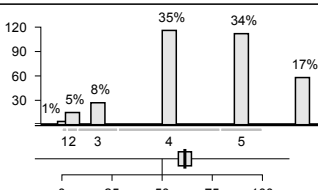
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 106	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		13	62%	4.06	+	↗	4.24
ELT P 120	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.		13	74%	4.22	+	↗	4.36



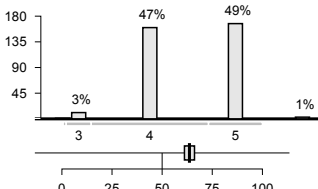


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 137	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.		26	57%	3.81	+	↗	3.97
ELT P 140	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.		14	89%	4.30	+	↗	4.42
ELT P 141	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		18	89%	4.40	+	↗	4.53
ELT P 142	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		18	68%	4.08	n.s.	↗	4.31
ELT P 143	Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht.		18	75%	4.09	k.A.	k.A.	k.A.
ELT P 145	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.		13	91%	4.56	n.s.	↗	4.70
ELT P 146	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).		12	91%	4.49	+	↗	4.58

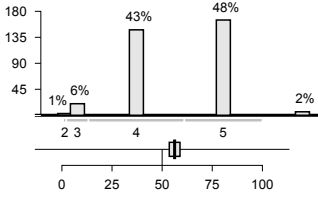
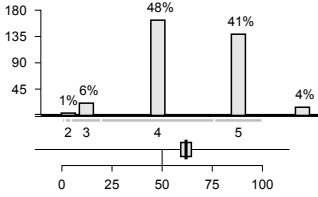
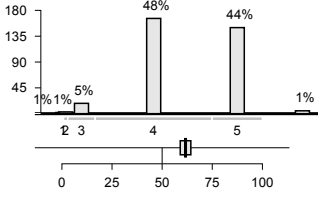


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 147	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.		13	81%	4.33	+	↗	4.42
ELT P 148	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		14	85%	4.39	+	↗	4.46
ELT P 149	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		13	85%	4.35	+	↗	4.39
ELT P 150	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		17	69%	4.22	+	↗	4.25

## Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		7	96%	4.46	+	↗	4.50



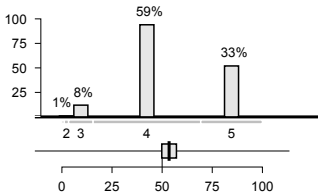
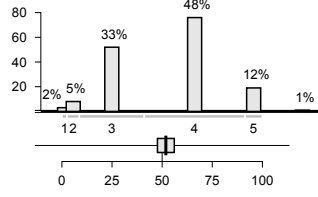
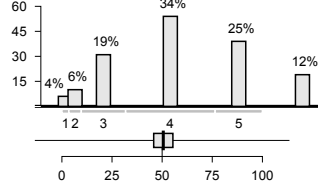
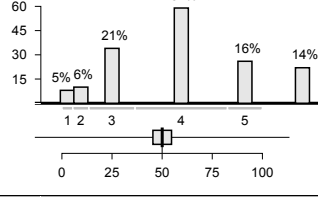
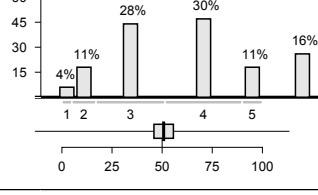
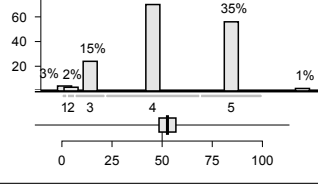
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>weiss nicht</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		6	91%	4.44	+	↗	4.50
ELT P 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		7	88%	4.35	+	↗	4.46
ELT P 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...		5	92%	4.38	+	↗	4.38



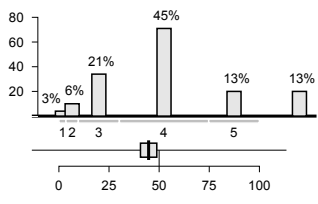
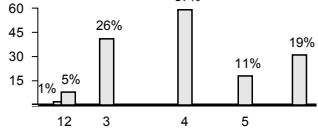
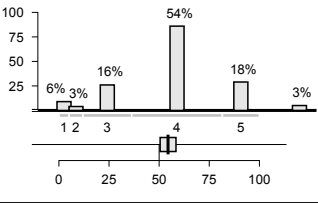
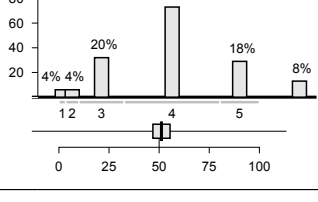
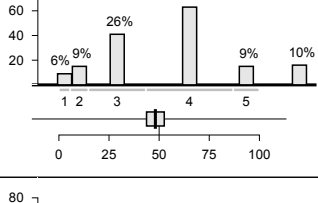
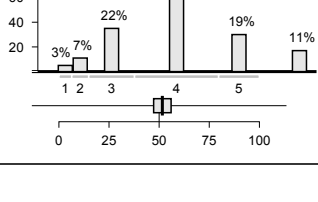
## Auswertung

### Zürich - Waidberg Milchbuck vereint, Schülerinnen und Schüler (Sekundarstufe)

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 159**

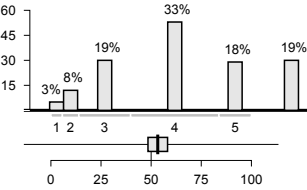
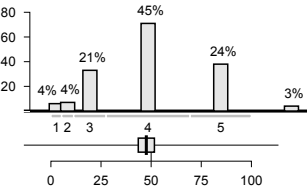
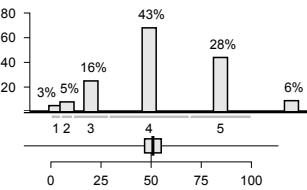
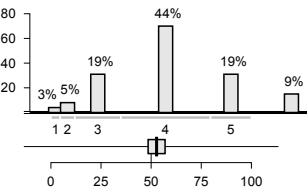
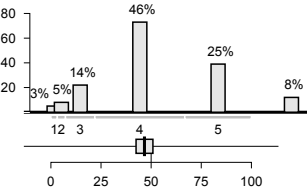
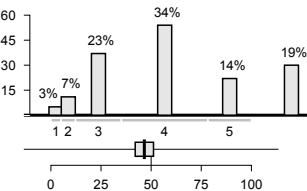
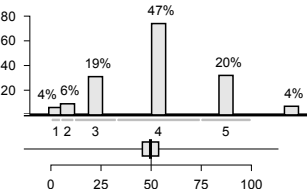
Lebenswelt Schule								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.		0	92%	4.26	n.s.	→	4.47
SCH S 5	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.		0	60%	3.65	n.s.	↘	3.94
SCH S 7	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.		0	58%	3.89	n.s.	↘	4.20
SCH S 8	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.		0	53%	3.72	n.s.	→	4.03
SCH S 10	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.		0	41%	3.45	n.s.	→	3.92
SCH S 11	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	79%	4.19	n.s.	→	4.41



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	57%	3.76	-	↘	4.25
SCH S 14	Verhaltensgrundsätze/Regeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern auf ihre Zweckdienlichkeit hin überprüft.		0	48%	3.67	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 15	Unsere Schulregeln sind sinnvoll.		0	72%	3.87	+	→	4.13
SCH S 16	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		0	64%	3.85	n.s.	→	4.16
SCH S 17	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		0	49%	3.53	n.s.	→	3.89
SCH S 18	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.		0	57%	3.78	n.s.	→	4.07



Lehren und Lernen																						
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	0%	3	11%	4	52%	5	30%	0	81%	4.15	n.s.	→	4.43		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	0%																					
3	11%																					
4	52%																					
5	30%																					
SCH S 21	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	0%	2	3%	3	22%	4	53%	5	13%	6	6%	0	65%	3.80	n.s.	↘	4.25
Rating	Percentage																					
1	0%																					
2	3%																					
3	22%																					
4	53%																					
5	13%																					
6	6%																					
SCH S 23	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	8%	3	24%	4	43%	5	16%	6	6%	0	59%	3.73	n.s.	→	4.06
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	8%																					
3	24%																					
4	43%																					
5	16%																					
6	6%																					
SCH S 24	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	6%	3	38%	4	38%	5	5%	6	10%	0	43%	3.46	–	↘	3.81
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	6%																					
3	38%																					
4	38%																					
5	5%																					
6	10%																					
SCH S 25	Ich fühle mich wohl in der Klasse.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	3%	3	13%	4	40%	5	41%	6	3%	0	81%	4.31	n.s.	→	4.55
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	3%																					
3	13%																					
4	40%																					
5	41%																					
6	3%																					
SCH S 26	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	7%	3	30%	4	39%	5	16%	6	6%	0	55%	3.70	–	↘	4.12
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	7%																					
3	30%																					
4	39%																					
5	16%																					
6	6%																					
SCH S 27	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	6%	3	12%	4	40%	5	23%	6	14%	0	63%	3.96	n.s.	→	4.29
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	6%																					
3	12%																					
4	40%																					
5	23%																					
6	14%																					

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 28	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		0	52%	3.76	n.s.	→	4.14
SCH S 29	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.		0	69%	3.97	n.s.	↘	4.34
SCH S 32	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		0	70%	4.05	n.s.	→	4.31
SCH S 33	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		0	64%	3.87	n.s.	→	4.14
SCH S 34	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.		0	70%	4.06	n.s.	↘	4.38
SCH S 35	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		0	48%	3.69	n.s.	↘	4.10
SCH S 37	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		0	67%	3.87	n.s.	↘	4.27



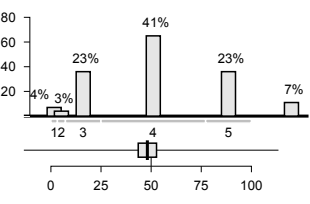
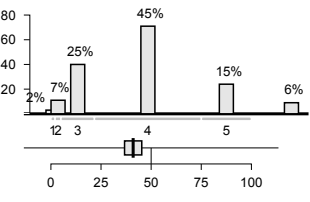
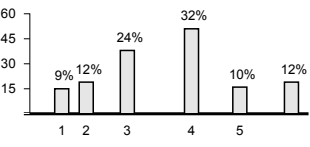
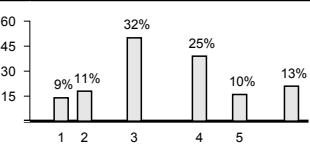
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 40	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	67%	3.87	+	↗	3.93
SCH S 41	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		0	77%	4.00	+	↗	3.88
SCH S 42	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule geben den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		0	72%	3.84	+	↗	3.74
SCH S 45	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	59%	3.82	+	→	4.04
SCH S 47	Ich lerne in der Schule, meine Arbeit gut zu planen.		0	67%	3.87	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 48	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		1	61%	3.83	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 49	Die Klassenlehrperson lässt sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	50%	3.62	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 50	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule lassen sich von mir immer mal wieder beschreiben, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	52%	3.58	k.A.	k.A.	k.A.





Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 51	Ich lerne in der Schule, wie ich in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen finde.		0	48%	3.55	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 71	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.		0	47%	3.46	–	↘	3.99
SCH S 72	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewerten.		0	44%	3.44	n.s.	→	3.82
SCH S 74	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	69%	4.00	+	→	4.23
SCH S 75	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.		0	60%	3.84	n.s.	→	4.16
SCH S 76	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		1	70%	4.15	n.s.	→	4.37
SCH S 78	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.		0	72%	4.13	n.s.	↘	4.46



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 79	Ich werde von meinen übrigen Lehrpersonen fair beurteilt.		0	64%	3.92	n.s.	↘	4.34
SCH S 80	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		1	60%	3.79	—	↘	4.31
SCH S 81	Neben Prüfungen mit Noten gibt es auch regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		1	42%	3.37	k.A.	k.A.	k.A.
SCH S 136	Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		1	35%	3.26	k.A.	k.A.	k.A.

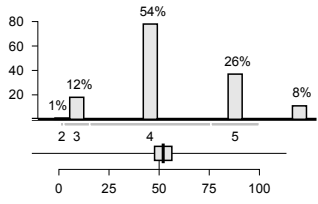
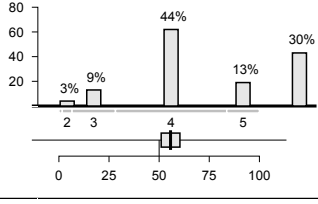
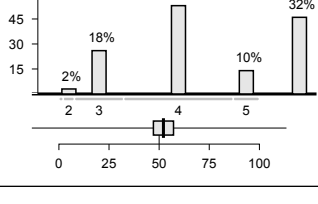


## Auswertung

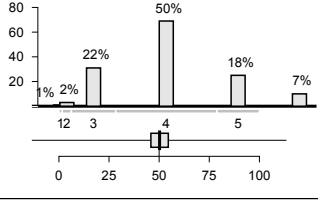
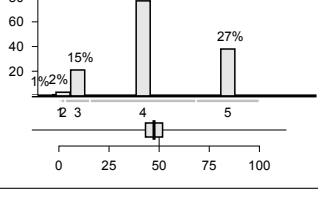
### Zürich - Waidberg Milchbuck vereint, Eltern (Sekundarstufe)

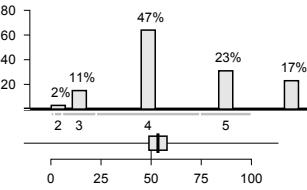
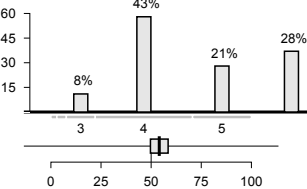
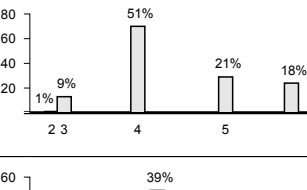
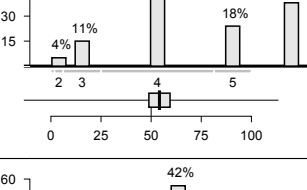
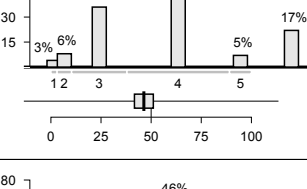
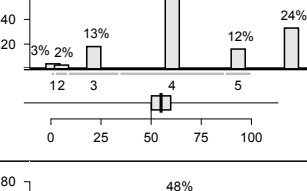
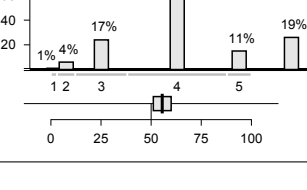
Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 146**

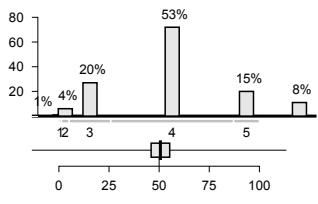
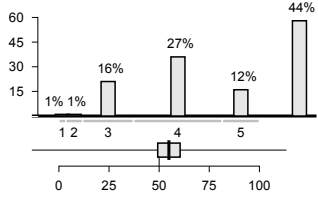
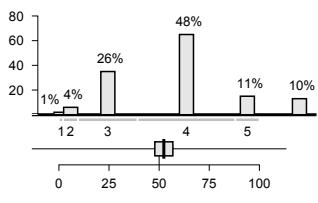
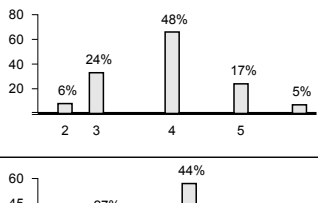
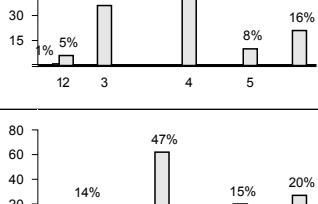
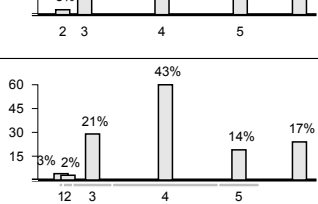
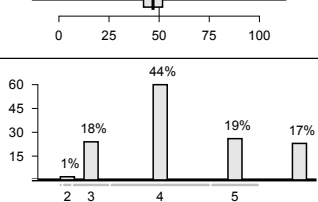
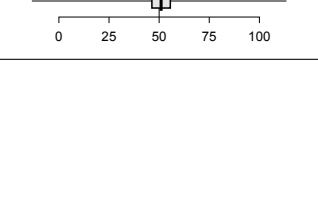
Lebenswelt Schule																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.	<table border="1"><caption>Data for ELT S 1</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>29%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	10%	3	0%	4	59%	5	29%	3	88%	4.18	n.s.	→	4.40
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	10%																			
3	0%																			
4	59%																			
5	29%																			
ELT S 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.	<table border="1"><caption>Data for ELT S 2</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	3	6%	4	51%	5	42%	5	1%	2	94%	4.38	+	→	4.49		
Rating	Percentage																			
3	6%																			
4	51%																			
5	42%																			
5	1%																			
ELT S 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.	<table border="1"><caption>Data for ELT S 3</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr><tr><td>5</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	13%	4	56%	5	17%	5	12%	2	73%	4.01	+	↗	4.19
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	13%																			
4	56%																			
5	17%																			
5	12%																			
ELT S 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.	<table border="1"><caption>Data for ELT S 4</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	17%	4	62%	5	14%	5	5%	7	76%	3.92	n.s.	→	4.11
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	17%																			
4	62%																			
5	14%																			
5	5%																			
ELT S 6	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.	<table border="1"><caption>Data for ELT S 6</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	15%	4	57%	5	23%	5	3%	3	80%	4.06	+	↗	4.25
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	15%																			
4	57%																			
5	23%																			
5	3%																			
ELT S 9	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"><caption>Data for ELT S 9</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	13%	4	48%	5	24%	5	13%	2	72%	4.10	+	↗	4.20
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	13%																			
4	48%																			
5	24%																			
5	13%																			

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 15	Die Schulregeln sind sinnvoll.		1	79%	4.15	n.s.	→	4.34
ELT S 16	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		5	57%	3.99	+	→	4.16
ELT S 17	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		4	47%	3.81	n.s.	↗	4.04

## Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 23	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.		7	68%	3.91	n.s.	→	4.17
ELT S 25	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		6	82%	4.13	n.s.	→	4.42

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 26	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		10	70%	4.13	n.s.	→	4.29
ELT S 27	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		12	64%	4.20	n.s.	→	4.41
ELT S 31	Die Klassenlehrperson setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Klassengemeinschaft integriert sind.		9	72%	4.15	k.A.	k.A.	k.A.
ELT S 35	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		12	57%	4.02	n.s.	→	4.14
ELT S 36	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		13	47%	3.56	n.s.	→	3.94
ELT S 40	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		9	58%	3.86	+	→	4.07
ELT S 41	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		8	59%	3.80	+	↗	3.96

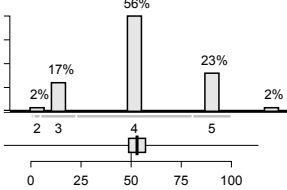
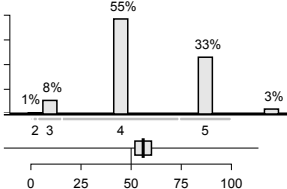
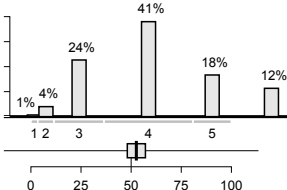
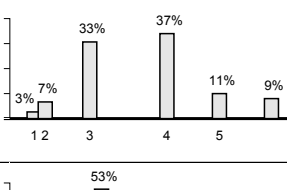
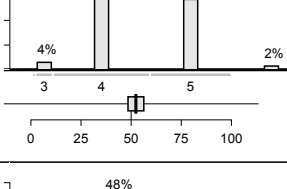
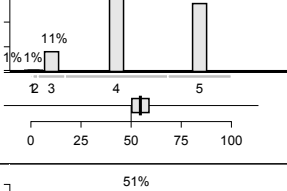
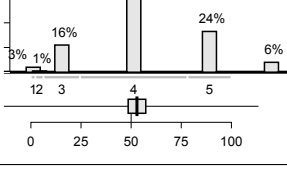
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 43	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		9	67%	3.86	n.s.	→	4.04
ELT S 45	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		13	39%	3.87	n.s.	→	4.09
ELT S 46	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		10	59%	3.71	n.s.	→	3.94
ELT S 47	Mein Kind lernt in der Schule, seine Arbeit gut zu planen.		8	65%	3.83	k.A.	k.A.	k.A.
ELT S 48	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		15	51%	3.65	k.A.	k.A.	k.A.
ELT S 51	Mein Kind lernt in der Schule, wie es in der Bibliothek oder im Internet nützliche Informationen findet.		14	62%	3.96	k.A.	k.A.	k.A.
ELT S 52	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		7	57%	3.83	n.s.	↘	4.15
ELT S 74	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		11	64%	4.01	n.s.	→	4.31



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S 77	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	3%	3	11%	4	52%	5	22%	6	11%	6	74%	4.09	n.s.	↗	4.24
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	3%																					
3	11%																					
4	52%																					
5	22%																					
6	11%																					
ELT S 78	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	1%	3	10%	4	60%	5	19%	6	10%	6	79%	4.09	n.s.	→	4.31
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	1%																					
3	10%																					
4	60%																					
5	19%																					
6	10%																					
ELT S 80	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	23%	4	48%	5	19%	6	7%	5	67%	3.91	n.s.	→	4.17
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	23%																					
4	48%																					
5	19%																					
6	7%																					

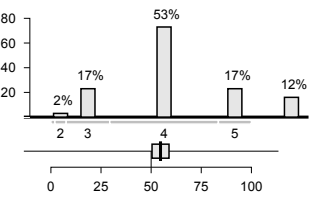
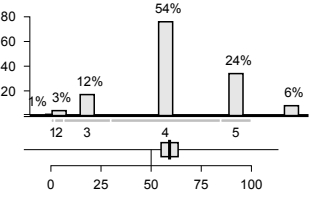
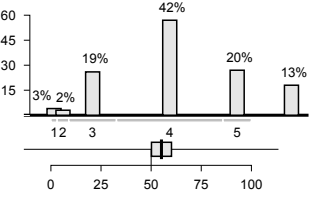
## Schulführung und Zusammenarbeit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S 106	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	4%	3	13%	4	53%	5	14%	6	15%	5	67%	3.93	n.s.	↗	4.18
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	4%																					
3	13%																					
4	53%																					
5	14%																					
6	15%																					
ELT S 120	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	12%	4	53%	5	20%	6	12%	9	73%	4.04	+	→	4.25
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	12%																					
4	53%																					
5	20%																					
6	12%																					
ELT S 137	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>10%</td></tr><tr><td>2</td><td>20%</td></tr><tr><td>3</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	10%	2	20%	3	40%	4	14%	5	16%	12	54%	3.67	+	↗	3.75		
Rating	Percentage																					
1	10%																					
2	20%																					
3	40%																					
4	14%																					
5	16%																					

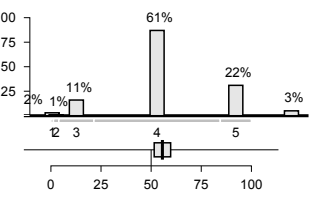
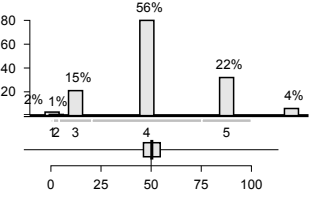
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 140	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.		4	79%	4.03	n.s.	↗	4.25
ELT S 141	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		7	88%	4.27	+	↗	4.40
ELT S 142	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		6	59%	3.82	n.s.	→	4.11
ELT S 143	Die Klassenlehrperson informiert mich über ihren Unterricht.		8	48%	3.54	k.A.	k.A.	k.A.
ELT S 145	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.		5	94%	4.39	n.s.	→	4.58
ELT S 146	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).		5	87%	4.29	+	↗	4.43
ELT S 147	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.		6	75%	4.04	n.s.	→	4.29

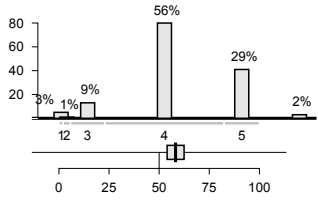
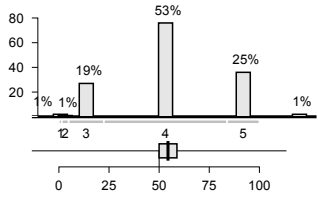




Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 148	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		8	70%	3.95	+	↗	4.10
ELT S 149	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		6	79%	4.06	+	↗	4.09
ELT S 150	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		11	62%	3.89	+	↗	4.10

## Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		3	83%	4.07	+	↗	4.29
ELT S 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		3	78%	4.06	n.s.	→	4.31

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich. . .		3	85%	4.14	+	↗	4.35
ELT S 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich. . .		2	78%	4.03	n.s.	↗	4.22



## **Besonderheit in der Auswertung der Fragebogen-Items zur Berufswahlvorbereitung**

Die Fragebogen-Items zur Berufswahlvorbereitung können nur von Personen eingeschätzt werden, welche tatsächlich mit dieser in Kontakt gekommen sind. Vor jedem Itemtext wird im Fragebogen darauf hingewiesen. Beispiel: „Für Jugendliche ab der 2. Sek.“ Oder: „Für Lehrpersonen mit Verantwortung in der Berufswahlvorbereitung.“

In den online-Fragebogen der FSB müssen Personen, welche die Items nicht einschätzen können, „keine Antwort“ wählen, weil es nicht möglich ist, eine Antwortzeile einfach leer zu lassen.

Der relative Anteil der Kategorie „keine Antwort“ an allen Antworten wird in diesen Zusatzauswertungen gleich wie in den Standardfragebogen berechnet - keine Antwort ist also "Teil der 100 Prozent". Die Frage, wie die Mehrheit / Minderheit der Befragten ein Item beurteilte, muss in der Interpretation deshalb sorgfältig analysiert werden.

Beispiel:

50% der Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge haben das Item xy mit „gut“ oder „sehr gut“ eingeschätzt. 30% haben „keine Antwort“ angekreuzt. Die Aussage, dass nur die Hälfte der Schülerinnen und Schüler dieses Item positiv beurteilen, wäre irreführend, da 30% aufgrund ihres Jahrgangs (1. Klasse Sekundarstufe) noch keine Einschätzung abgeben konnten.

Die Evaluationsteams der FSB berücksichtigen diese Besonderheit in der Analyse der Ergebnisse und deren Beschreibung im Evaluationsbericht.



## Auswertung Zusatzbefragungen

### Zürich - Waidberg Milchbuck vereint, Schuleigene Fragen, Schülerinnen und Schüler (Sekundarstufe)

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 158**

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
SCH S 2000	Für Jugendliche ab der 2. Sek: Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an meiner Schule informiert.		0	44%	3.98	k.A.
SCH S 2001	Für Jugendliche ab der 2. Sek: Ich weiss, welche weiteren Schritte ich im Berufswahlprozess machen muss.		0	42%	3.87	k.A.
SCH S 2002	Für Jugendliche ab der 2. Sek: Ich werde von der Schule im Berufswahlprozess unterstützt.		0	42%	3.98	k.A.
SCH S 2003	Für Jugendliche ab der 2. Sek: Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung an meiner Schule zufrieden.		0	42%	3.92	k.A.

## Zürich - Waidberg Milchbuck vereint, Schuleigene Fragen, Eltern (Sekundarstufe)

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 146**

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht  keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT S 2000	Für Eltern von Jugendlichen ab der 2. Sek: Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an der Schule meiner Tochter / meines Sohnes informiert.		46	62%	3.97	k.A.
ELT S 2001	Für Eltern von Jugendlichen ab der 2. Sek: Ich bin über den aktuellen Stand meines Sohnes / meiner Tochter im Berufswahlprozess informiert.		46	60%	3.93	k.A.
ELT S 2002	Für Eltern von Jugendlichen ab der 2. Sek: Ich weiss, wie ich meine Tochter / meinen Sohn im Berufswahlprozess unterstützen kann.		46	60%	3.86	k.A.
ELT S 2003	Für Eltern von Jugendlichen ab der 2. Sek: Meine Tochter / mein Sohn wird im Berufswahlprozess durch die Schule unterstützt.		45	61%	3.88	k.A.
ELT S 2004	Für Eltern von Jugendlichen ab der 2. Sek: Ich bin mit der Berufswahlvorbereitung der Schule zufrieden.		48	52%	3.79	k.A.

**Kanton Zürich**  
**Bildungsdirektion**  
Fachstelle für Schulbeurteilung  
Josefstrasse 59, Postfach  
CH-8090 Zürich  
Tel. 043 259 79 00

